

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durch die hohen edelheit
Die ir gepurd was an gelait
Von Abrahams samen
Da von die geslacht chomen.
Vnd in der genossheit pliben
Also daz si se von in nicht tribe.
Sit den haiden die da waren.
Gesezen bei den iaren.

Dar nach Salomon d' weis
nach chünkleichem preis.
Besetzt weislich
Alz sein chünkreich.
Da von sein chraft wachsen wesā
er sagt fünf hundert man
Vnd fünfzig vber all die schar
die seiner zins namen war.
Vnd seiner Ampt pflagen
was sein zins wasen.

Das si da mit webarten
seinen hof vnd ez doch sparten

Das er dez stat hat
was er eren tat.

Das er dar nach mocht leben
oder wolt halten oder geben.

Das im dez gepurt nicht
die heilig geschrift vō in sicht.

Das niemant mer ze chainezeit
weder da noch e noch seit.

Selebt in chünkleicher chraft
noch in so grozer herschaft.

Er het gemach wie er wolt
dar nach man wünschē solt.

An all man gar sunder pein
die höchsten nachpaueren sein.

Die chünig von den landen
vil dich zu in sanden.

Ir rechal mit weisheit
wie in die wurden für gelait.

Das tet er in sazehan
die rechten taktung erchant.

Da mit Auch der weis man
gutz vnd eren vil sewan.

Du was em frauw in d' lanc gaba
die was dez landez chünigin.

Die was so weiz daz sie weiz
vor ir sewan so weisen leip.

Alz si was do bei iren tagen
Alz einem weisen weisagen.

Was ir red mit vollait
mit warhait weislast der sakt.

Vnd tet chünftise dink erchant
do die vernam vñ si beuant.

Wie vol chōmene weisheit
Salomon war werait.

Vnd wie reileich er lebt
Vnd in dez wunschē wunn swebt.

Sit herschaft vnd mit sūc
saba wesund mit irem mit.

Achten wie daz geschach
daz si salomon gesach.

Vnd mit im vericht
sewarleichen vnd verlicht.

Ein fras die si ze herten trūst
die ir der zwoiuel vnder lūst.

Das si der weisheit geschicht
ze recht chund erdenken nicht.

Da von werait si sich zehant
so reileich daz ander swa.

Niemant so reileich werait wart
si firt mit ir auf die fart.

Von gold solliche reichait
daz für war die warhait seit.

Das niemant chunt seachten
die zal vnd wetrachten.

Wie vil der reichait mocht sein
die di edel chünigem.

Brach do her salomon
mit ir present schon.

Das allez chammlein trūst
vnd wibenden genust.

Geladen reileich
die chlamot also reich.

Waren daz in eben reich
nicht mocht selem noch ebe reich.

Von all der hohen reichait
die der wunsch der erd tragt.

Das sezosez was so vil
daz in die zal nicht macht zil.

Den si mit ir pracht dar
in ierusalem nach wunsch gar.

Von gold zwaintzik hundert pfunt
pracht si ze der selben stunt.

Vnd da mit edel gestam
so schön vnd also kain.

Das der chünig selber iach
daz er pellerz nie gesach.

Si pracht Auch an den selbe zil
von edlen wurtzen also vil.

Das die selbe vber al daz lanc
den lauten waren vnbehant.